

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mal anfangen, neben ihr zu sein, o ich weiß es, das Böglein wird den Schnabel öffnen und singen vor Glück . . ."

"Sie muß kommen."

"Ob es möglich ist? Ich verzweifle fast."

"Sie sagen, mich fürchtet sie."

"Ja, so scheint es."

"Nun, so will ich verschwinden."

"Nein, Herr Graf, das dürfen Sie nicht. Was wäre das Fest ohne Sie."

Dem Grafen schmeichelten diese Worte.

"Ich will verschwinden, doch nur scheinbar. Wenn das Fest seinen ganzen Zauber entfaltet, stehe ich neben ihr."

"Herr Graf."

"Frau Baronin."

"Herr Graf, Sie sind ein Meister. Dann wird sie nicht anders können und das tolle Böglein ist gefangen."

"Ja, Ihr Kind."

Er sprach in diesem Worte unbewußt den Vorwurf gegen die Mutter aus.

"Nun, dabei soll es bleiben. Am Mittwoch abends kommt meine Karte, ich werde dem Feste nicht antwohnen können."

"Bravo, Herr Graf," verneigte sich die Dame, "solch feine Netze sind gut gesponnen."

Lina hat befürchtet, die Mutter werde ihr mit der ganzen Gewalt zusehen, den Ball zu besuchen.

Am Donnerstage wird das Fest stattfinden.

Die Baronin mit ihren Töchtern arbeitete im Nähzimmer an seiner Arbeit. Da kam die Karte Erwins:

"Bin leider verhindert, am Feste teilzunehmen. So hofft man im Leben und der letzte Augenblick kann alles ändern. Ich sende morgen auch abends meine Rosengrüße."

Lina errötete, als die Baronin die Karte

vorlas und an sie hinübergab. "Wie doch alles sein will," sagte die Mutter, "nun kommt unser Linchen auch noch auf den Ball. Der, den sie fürchtet, ist ferne und . . ."

"Ich will auch jetzt nicht gehen."

"Nicht gehen," sagte langsam die Baronin.

"Soll ich dir dazu das Ballkleid gekauft haben, daß du es selbst dann nicht gebrauchst, wenn er ferne ist? Du scheinst das Christgeschenk deiner Mutter nicht hoch anzuschlagen."

Sie schwieg.

"Seht, Kinder, wie mich mein Kind liebt."

Sie sprach dies in weinerlicher Sprache und verhielt sich die Augen mit den Händen.

Sie nahm das Herz ihres Kindes gefangen.

"Er kommt nicht," sagte Lina, "nun, dir zulieb, Mutter, gehe ich."

Das Weib, das sich Mutter nannte, schloß triumphierend den Tag der List und der Sünde.

II.

Im Abeligentafino herrschte zur gleichen Stunde reges Leben.

Es waren zahlreiche Freunde Erwins erschienen, man feierte

seinen Geburtstag. Die zarten Gläser klirrten aneinander, die Sprache der Lust und Freude zu sprechen.

"Glück auf zur Brautfahrt," riefen sie und lachten im geheimen seiner Torheit, mit seinem Gelde so billig sich zu verkaufen.

Er lächelte und glaubte.

Als er nach Mitternacht heimging, erzählte er, von der Gewalt des Weines gefangen, Lina sei die Dritte, der er seine "Treue geschenkt habe." Dazu lachte er, der Tor.

Seinem Freunde, der neben ihm ging, schauderte, als er das Wort des Leichtsinigen hörte. —



... "Mutter, um Gold willst du mich verkaufen? Dein eigen Kind? Mutter, das ist Sünde." ...